

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses des Schleswig-
Holsteinischen Landtags
Herrn Lars Harms
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

SGK-Schleswig-Holstein
Dörte Köhne-Seiffert, Oliver Schmidt-Gutzat
stv. Vorsitzende

Geschäftsstelle:
Gerhard Schulz
Rheider Weg 6, 24867 Dannewerk
Tel. 04624-4470124
Email: SGK-Landesverband-SH@spd.de
Dannewerk, den 30. April 2023

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1369

Sehr geehrter Herr Harms,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) bedankt sich für die Möglichkeit, zu dem Antrag der Freien Demokraten zwecks Erhöhung und Dynamisierung der Haushaltsansätze für die in Rede stehenden kommunalen Aufgaben Stellung zu nehmen.

Die SGK unterstützt den Antrag der FDP-Fraktion und geht dabei davon aus, dass die Erhöhung der Mittel für diese Aufgaben zusätzlich aus dem Landeshaushalt zur Verfügung gestellt werden.

Ausdrücklich begrüßt die SGK die Absicht, die entsprechenden Haushaltsansätze für zukünftige Landeshaushalte zu dynamisieren. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die SGK bezweifelt jedoch, dass die konkrete Forderung von einer Erhöhung um 2,5 %-Punkte bei der gegenwärtigen Entwicklung der Inflation ausreichend ist, um nachhaltig eine kostendeckende Finanzierung der in Rede stehenden Aufgaben zu gewährleisten.

Die zutreffenden Begründungen des FDP-Antrages ergänzt die SGK wie folgt:

- Mit der Corona-Pandemie wurden die Möglichkeiten, gesellschaftliche, kulturelle, sportliche und soziale Beziehungen im öffentlichen Raum entwickeln und pflegen zu können, stark eingeschränkt. In der Enge des familiären und häuslichen Umfelds hat dieser Verlust vermehrt zu Spannungen und Eskalationen geführt, der zu einem Anstieg der Aufenthalte in den Frauenhäusern geführt hat. Der Gesprächs- und Beratungsbedarf in den Beratungsstellen ist ebenfalls erheblich angestiegen. Diese Entwicklung wirkt auch heute noch nach, sodass vermehrter Schutz, Betreuung und Beratung weiterhin notwendig sind.*

- *Das flächendeckende Angebot an kommunalen Schwimmhallen und Freibädern ist nicht nur für die Gesundheit und körperliche Leistungsfähigkeit vieler Bürgerinnen und Bürger von großem Vorteil, sondern auch Voraussetzung für den Schwimmunterricht unserer Kinder und Jugendlichen. Durch die qualifizierte Ausbildung zu Schwimmern wird das Risiko von Badeunfällen erheblich gemindert. Bedingt durch die Explosion der Energiekosten wird es den Kommunen in erheblichem Maße erschwert, das ohnehin generelle Defizit ihrer Schwimmbäder langfristig und nachhaltig auszugleichen. Eine entsprechende gezielte finanzielle Unterstützung ist daher unumgänglich.*
- *Während viele Menschen sich in den Zeiten der Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen Haustiere aus Tierheimen angeschafft haben, haben viele Menschen ihre Haustiere nach Beendigung der Kontaktbeschränkungen wieder abgegeben. Die Nachfrage an Tieren aus dem Tierheim deckt bei weitem nicht den entsprechenden Zulauf. Daher benötigen die Betreiber dringend öffentliche Unterstützung, um ihrer ordnenden Funktion im Kleintierwesen nachkommen zu können.*

Die SGK empfiehlt daher die Berücksichtigung des Antrages der Freidemokraten bei der Haushaltsgestaltung.

Mit freundlichen Grüßen
Oliver Schmidt-Gutzat und Dörte Köhne-Seiffert
stellvertretende Vorsitzende